



Forum citoyen du Rhin Supérieur  
Le sport au-delà des frontières



Bürgerforum  
Sport ohne Grenzen

16.05.2015

## *Open Space*

Jugend

„Schule / (Weiter-)Bildung / Verein“

Dr. Bernd Rother  
Berufliche Schulen Kehl

\*\*\*

Die Themenstation „**Schule / Bildung / Vereine**“ wurde vom Unterzeichner betreut. Es ergab sich sehr zügig ein reger Austausch mit den französischen, deutschen und Schweizer Forumsteilnehmern, die allesamt über langjährige grenzüberschreitende Erfahrungen verfügen. Hierbei wurden folgende Beobachtungen und Anregungen geäußert:

- Meine Gesprächspartner legten den Schwerpunkt eindeutig auf die Verknüpfung zwischen **grenzüberschreitender Bildung und (Vereins-)Sport**. Zum Thema „**Ehrenamt**“ wurde lediglich der Wunsch geäußert, dieses Engagement junger Menschen im Berufsleben aufzuwerten (z.B.: bei der Berücksichtigung von Versetzungsanträgen / Einstellungs-/Beförderungsverfahren im öffentlichen Dienst von ehrenamtlichen Helfern). Gleichzeitig erfolgte die Einschränkung, dass dies bei privaten Arbeitgebern komplizierter sei.
- Die Besucher der Themenstation sind sich darüber einig, dass es notwendig ist, im Rahmen des grenzüberschreitenden Austausches **kleinschrittig** vorzugehen. Die Ziele sind somit realistisch erreichbar. U.a. aufgrund der häufig hohen personellen Fluktuation sind ehrgeizige und langfristige Ziele nur sehr schwer erreichbar und führen zu Ungeduld und Frustration.
- Es bestehen im schulischen und sportlichen Bereich leider immer noch zahlreiche **administrative Hürden**, die eine gemeinsame Arbeit über die Grenze hinweg erschweren. Genannt wurden problematische Transfers von Jugendfußballspielern oder hoher bürokratischer Aufwand bei schulischen Austauschprogrammen.



**Forum citoyen du Rhin Supérieur**  
**Le sport au-delà des frontières**



**Bürgerforum**  
**Sport ohne Grenzen**

16.05.2015

Alle Teilnehmer sind sich darin einig, dass die **Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen** forciert werden muss. Positive Beispiele sind in diesem Zusammenhang

- die Beruflichen Schulen Kehl, die über hervorragende Kontakte zum Racing Club Strasbourg Alsace (Fußball) und der SIG Strasbourg (Basketball) verfügen. Schulleitung, Lehrkräfte und Vereinsverantwortliche sind sich darin einig, dass Sport und Schule ineinandergreifen sollten.
- die Kooperation zwischen Schule und Verein in Herxheim. Hier werden Schülerinnen und Schüler der schulischen Ganztagsbetreuung an einzelne Sportarten (Volleyball und Tischtennis) herangeführt. Häufig entdecken die jungen Sportler ihre Neigung zur jeweiligen sportlichen Aktivität und schließen sich dem örtlichen Verein an.
- Für eine gelungene internationale Zusammenarbeit und Freizeitgestaltung ist die **Vermittlung von fremdsprachlicher und interkultureller Kompetenz** unentbehrlich. Hier könnten örtliche Vereine von den Schulen profitieren.
- Es wurde über die zahlreichen Vorteile nachgedacht, die die Einrichtung einer **grenzüberschreitenden Eliteschule des Sports** mit sich bringen kann: exzellente Sportler aus den Ländern der Oberrheinregion könnten gemeinsam die Schule besuchen und ihre Sportart gemeinsam ausüben. Hierbei bieten sich die Beruflichen Schulen Kehl an, da an dieser Einrichtung sowohl schulische wie auch berufliche Abschlüsse erlangt werden können. Zudem sind die Beruflichen Schulen Kehl sehr gut grenzüberschreitend vernetzt und verfügen über langjährige deutsch-französische Erfahrungen. Die geografische Lage im Eurodistrikt stellt einen weiteren Vorteil dar.

Sämtliche Gesprächspartner haben den **Nutzen des Bürgerforums** hervorgehoben. Das Forum wird als Sprachrohr gesehen, eigene Erfahrungen und Anregungen zu äußern. Diese sollten an die Entscheidungsträger auf beiden Seiten des Rheins weitergeleitet werden, um die einmalige Chance zu nutzen, die unser trinationaler Raum bietet.